

Meistertrommler müssen früh beginnen!



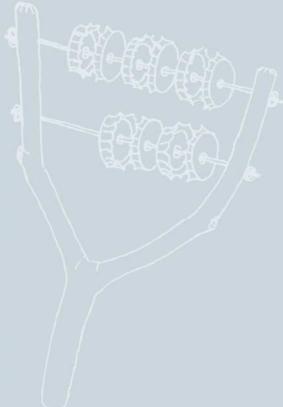
In Afrika gibt es Flöten und Trompeten, Saiteninstrumente und die verschiedensten Arten von Xylofonen oder Rasseln. Am berühmtesten sind jedoch die afrikanischen Trommeln! Man sagt gerne „Trommeln und Tanzen liegt den Afrikanern eben im Blut.“ Das ist jedoch Quatsch. Die Kunst schwierige Rhythmen zu spielen muss zielstrebig geübt werden. Meistertrommler bekommen große Anerkennung, das Üben lohnt sich also!

Trommeln ist nicht nur Männerarbeit! Bei einem traditionellen Fest in Kamerun spielt eine Frauengruppe auf unterschiedlichen Trommeln. Jede der großen Trommeln wird in einem anderen Rhythmus geschlagen und doch passt alles bestens zusammen.



Ein Kind, das dort aufwächst, wo immer getanzt wird, kann tanzen.

Sprichwort aus Sambia



Fußrasseln aus harten Bohnenkapseln machen einen tollen Stampf-Rhythmus



Im afrikanischen Alltag hört man überall Musik. In Städten wie Dörfern tönt es aus Kassettenrecordinern und HiFi-Anlagen. Und ein Fest ohne Trommelgruppen, ohne große Musikanlage, die „West African Pop“ spielt, ist nur schwer vorstellbar.

Eine Plastiktüte wird über eine Blechdose gespannt und fertig ist die Trommel!

Zwei Jungen haben sich eine „Gitarre“ gebaut - aus einer Blechdose als Resonanzkörper, einem gebogenen Ast als Steg und altem Draht als Saite.



Trommeln ist nicht nur Männerarbeit! Bei einem traditionellen Test in Kamerun spielt eine Frauengruppe auf unterschiedlichen Trommeln.

Afrikanische Musik ist Weltmusik



Selbst in einer afrikanischen Kleinstadt findet man gut sortierte Läden mit billigen Raubkopien. Gut für die Kunden – schlecht für die afrikanischen Musiker, die keine Einnahmen mit dem Verkauf ihrer CDs machen.

